

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Wider-Sprüche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nebi-Variété

## Vor der Wahl

Es wählt die Klasse einen Sprecher.  
Der Jüngling wählt sich eine Braut.  
Den edlen Tropfen wählt der Zecher,  
der Eisbeinesser Sauerkraut.

Er wählt am Radio einen Sender.  
Sie wählt für sich das schönste Kleid.  
Recht wahllos treibt es der Verschwender,  
er ist zu keiner Wahl bereit.

Bald wird es Wahlbroschüren schneien  
mit Wahlparolen, gross und klein.  
Zum Trost: Kein Wahlspruch der Parteien  
muss unser eigner Wahlspruch sein.

*Gerd Karpe*

## Das Optimum

Die Unterlagen sind schon lange unterwegs,  
der Vorgang ist eigentlich abgeschlossen.  
Die Planungen beginnen demnächst irgendwann,  
die Entscheidung sollte schon gefallen sein.  
Die Bemühungen werden nahtlos weitergehen,  
die Reklamationen beruhen auf Irrtümer anderer.  
Unser Regierungsrat ist immer der Beste!

## Partei intern

Ich rede gern mit ihm, manchmal auch mit ihr,  
er nicht mit ihr, nie mit ihnen,  
schon gar nicht mit dem Boss,  
der aber intensiv mit mir und ihr.

Mit den anderen reden wir nur selten,  
weil sie es mit ihr und ihm nicht tun;  
aber mit zwei der anderen ist es anders:  
sie reden nur mit mir, nicht mit den anderen.

Wir sind eine gute Partei!  
*Wolf Buchinger*

## WIDER-SPRÜCHE

VON FELIX RENNER

Schon wieder eine Nationalratlosigkeitsphrasenwahl!

Weniger sein eigenes Mittelmass als vielmehr dasjenige seiner Wähler haben ihn in sein Amt gehievt.

Kein Problem, wenn Ehrgeiz und Machttrieb eines Amtsanwärters grösser sind als sein Format: Der Machttrieb lässt sich problemlos umlügen zur Freude an der Verantwortung und der Ehrgeiz zu einem lebhaften Interesse am Gemeinwohl.

Zurzeit in der Luft liegende Frage eines Interviewers an

einen Vertreter bzw. eine Vertreterin der wirtschaftlich und sozial Starken: «Gedenken auch Sie, Herr Nationalratskandidat

W.X./Frau Nationalratskandidatin Y.Z., mit wirksamen Massnahmen für die Anliegen der Schwächeren einzutreten?» Antwort: «Selbstverständlich. Primär muss die Förderung der wirtschaftlich und sozial Schwächeren aber natürlich ein Anliegen der wirtschaftlich und sozial Schwächeren bleiben!» Interviewer: «Wir danken Ihnen, Herr Nationalratskandidat W.X./Frau Nationalratskandidatin Y.Z. für dieses in jeder Hinsicht überzeugende Eintreten für die Anliegen der Schwächeren!»

«Findest du Honig, iss nur, soviel dir bekommt, sonst wirst du ihn satt und erbrichst ihn.» (Bibel, AT: 25,16). – Und stösst du auf eine verlogene parteiideologische Phrase, wirf sie sofort in den Müll, sonst wird dir kotz-übel, noch bevor du sie in den Mund nimmst.



PETER THULKE